

Datierungsfragen (für Lektüreübungen Prof. Weiers)

Das Verhältnis von Jahreszeitangaben zu Monaten

Entsprechend einer Doppeldatierung, d.h. entsprechend einer Monatsangabe, die sich eindeutig auf eine Jahreszeitangabe beziehen läßt, und die deswegen der Jahreszeitangabe entspricht (Literatur- und Textangabe vgl. nachstehender eingerückter Text in Kleinschrift),

JMZD Fol. 3937 umrandetes Feld über Zeile (1) die Monatsangabe *juwan biya* „10. Monat“ und *ibid.* (2/3) die Jahreszeitangabe *me•in •il-ün ebül-ün ekin sar-a-yin tabun sinede* „Am fünften Neuen = am fünften der ersten Dekade des ersten Wintermonats des Affen-Jahres“ = 5. des 10. Monats = 16. November 1636 (vgl. M. Weiers, „Die mandschu-mongolischen Strafgesetze vom 16. November 1636“, in: *Zentralasiatische Studien* 19 (1986), 91, zu Anm. 7 und 10 sowie M. Weiers, „Der erste Schriftwechsel zwischen Khalkha und Mandschuren und seine Überlieferung“, in: *Zentralasiatische Studien* 20 (1987), 130, Anm. 82)

fiel im Jahr 1636 der erste Wintermonat in den November. Hiernach wäre folgendes Verhältnis von Jahreszeitangaben zu Monaten anzusetzen:

3 Wintermonate	=	November bis Januar
3 Frühlingsmonate	=	Februar bis April
3 Sommermonate	=	Mai bis Juli
3 Herbstmonate	=	August bis Oktober

Inwieweit diese Korrelationen allgemein verbindlich sind, bleibt allerdings noch zu untersuchen.

Zum 60er-Zyklus

Der mongolische und mandschurische (letzterer seltener gebraucht) Kalender des 60er-Zyklus oder Tierkreises (Tierzyklus) verbindet sich mit der Bezeichnung *mo. •il ma. aniya* „Jahr, Zyklusjahr“ (das gewöhnliche Jahr wird *mo.* mit *on* „Jahr“ bezeichnet, das „Lebensjahr“ *mo.* mit *nasun*, *ma.* mit *se*). Wie der Name schon besagt, besteht ein Zyklus aus 60 Jahren. Die Jahre innerhalb eines 60er-Zyklus werden bezeichnet durch eine Kombination der 12 Tierkreise mit

1. den 5 Farben, die *mo.* aufscheinen jeweils als männliche und weibliche, also insgesamt für 10 Jahre, und / oder mit
2. den 5 Elementen, verwendet jeweils für zwei Jahre, also insgesamt wieder für 10 Jahre.

Nach jeweils 60 Jahren kehrt dieselbe Jahresbezeichnung wieder, weswegen dieses System neben Tier(kreis)zyklus (wegen der verwendeten Tiernamen) auch 60er-Zyklus genannt wird.

Die Zählung begann mit dem Jahr 1027, einem *mo. ula•a••in ~ •al tulai •il* „weiblich rotes Hasen-Jahr ~ Feuer-Hasen-Jahr“.

Die traditionelle Reihenfolge im mongolischen, mandschurischen (und auch türkischen) 12-Tierzyklus ist folgende:

Mo. qulu•ana, üker, bars, tulai, luu, mo•ai, morin, qonin, be•in, takiya, noqai, •aqai. Ma. singgeri, ihan, tasha, gïlmahïn, muduri, meihe, morin, honin, bonio, koko, indahïn, ulgiyan „Maus, Ochse (Rind), Tiger (Panther), Hase, Drache, Schlange, Pferd, Schaf, Affe, Henne (Hahn), Hund, Schwein (genauer: Sau)“. Diese Reihenfolge gilt aber nicht für den Beginn des

Tierkreis-Kalenders, d.h. für das Jahr 1027, mit dem dieser Kalender zu zählen beginnt, denn 1027 ist ein mo. *•al taulai •il* „Feuer-Hasen-[Zyklus-]Jahr“. Die traditionelle, mit der „Maus“ beginnende Reihenfolge, verweist somit auf eine andere, frühere (wohl türkische) Tradition. Die Reihenfolge der 5 männlichen bzw. weiblichen Farben: Mo. *ula•an, ula(•a)••in; šira, šira••in; •a•an, •a•a••in; qara, qara••in; köke, kökeg•in*. Ma. *fulgiyan, fulahin; suwayan, sohon; šanggiyan ~ šanyan, šahin; sahaliyan, sahalin; niowanggiyan, niohon* „männlich rot, weiblich rot~rötlich; männlich gelb, weiblich gelb~gelblich; männlich weiß, weiblich weiß~weißlich; männlich schwarz, weiblich schwarz~schwärzlich; männlich blau, weiblich blau~bläulich“. Bei einer Jahresangabe kann „männlich“ auch weggelassen werden, „weiblich“ bzw. der Farbton („weißlich, gelblich“) ist hingegen verbindlich.

Die Reihenfolge der jeweils zweimal aufeinander folgend gezählten Elemente ist folgende: Mo. *•al, široi, temür, usun, modun* „Feuer, Erde, Eisen, Wasser, Holz“. Im Mandschu werden, wie verschiedentlich im Mongolischen auch, die chin. Entsprechungen verwendet.

1027, das Jahr des Kalenderbeginns, war ein *ula•a••in •al taulai •il* „weiblich rotes Hasen-[Zyklus-]Jahr - Feuer-Hasen-[Zyklus-]Jahr“, wobei „Feuer“ schon als zweite Zählung verwendet wurde, weswegen das folgende Jahr 1028 ein *šira ~ široi luu •il* „gelbes Drachen-Jahr - Erde-Drachen-Jahr“, und 1029 ein „weiblich gelbes Schlangen-Jahr - Erde-Schlangen-Jahr“ war. 1087, 1147, 1207, 1267, 1327, 1387, 1447, 1507, 1567, 1627, 1687, 1747, 1807, 1867, 1927, und 1987 waren dann jeweils wieder „weiblich rote Hasen-Jahre - Feuer-Hasen-Jahre“ und/oder „weiblich rote Feuer-Hasen-Jahre“ wie man verschiedentlich *in extenso* datiert.

Folgend einige mo. Datumsangaben für die Jetztzeit: 1988 *šira ~ široi luu*, 1989 *šira••in ~ široi mo•ai*, 1998 *šira ~ široi bars*, 1999 *šira••in ~ široi taulai*, 2000 *•a•an ~ temür luu*, 2001 *•a•a••in ~ temür mo•ai*, 2002 *qara ~ usun morin*, 2003 *qara••in ~ usun qonin*.

Hilfsmittel zur Zeitbestimmung im 60er-Zyklus

K[aare] Grønbech and John R. Krueger, *An Introduction to Classical (Literary) Mongolian*, Wiesbaden: Otto Harrassowitz Verlag ¹1955, 104-106 *Chronological Tables* für den mongolischen 60er-Zyklus (spätere Ausgaben leider ohne diese Tafeln).

Kurze tabellarische Zusammenfassung mit weiteren 60er-Zyklen für Tibet, Mongolei, China sowie Bḥaspati-Zyklus:

K[arl]-H[einz] Everding, „Die 60er-Zyklen. Eine Konkordanztafel“, in: *Zentralasiatische Studien* 16 (1982), 475-76 mit Tabelle.

Monatseinteilung in sine / ice / qaučin

Zur mongolischen Monatseinteilung im 13./14. Jh. auch mit Angaben zur Moderne vgl.:

A[ntoine] Mostaert and F[rancis] W[oodman] Cleaves, *Les lettres de 1289 et 1305 des ilkhan Ar•un et Ö•eitü à Philippe le Bel*, Cambridge, Massachusetts 1962, 49-54.

Die mandschurischen *ice* „Neuen“ bezeichnen die erste Dekade eines Monats = vom 1. bis 9. Tag eines Monats.

Umrechnungstabellen bei Devisen- und Monatsangaben

Tung Tso-Pin, *Chronological Tables of Chinese History*, Hongkong 1960, II Volumes.
清代中西歷表 *Qingdai zhongxi libiao* (Chinesischer und europäischer Kalender der Qing-Zeit), Forschungsinstitut für Qing-Geschichte der Zhongguo Renmin Universität, Peking 1980.